

Die Firma Jotec erhält den Rudolf-Eberle-Preis

Land würdigt Neuentwicklung des Hechinger Medizintechnik-Unternehmens

Hechingen. Anerkennung für Tüftlergeist in Hechingen: Die Medizintechnikfirma Jotec GmbH ist gestern in Stuttgart mit dem Rudolf-Eberle-Preis 2009 ausgezeichnet worden.

Ernst Pfister, Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg, überreichte die Auszeichnung im Haus der Wirtschaft in Stuttgart. Jotec erhielt den mit 15 000 Euro

dotierten Hauptpreis für sein Hybrid Stentgraft System.

Der Preis ist nach dem ehemaligen Wirtschaftsminister Rudolf Eberle benannt und wurde jetzt zum 25. Mal vergeben. Der Innovationspreis ist mit insgesamt 50 000 Euro dotiert und wird für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung und Anwendung neuer Produkte, Verfahren

und technologischer Dienstleistungen verliehen.

Vergeben wurden fünf Preise, ein Sonderpreis und drei Anerkennungen. Insgesamt hatten sich 81 Unternehmen beworben. Zwei weitere Preise gingen in die Region Neckar-Alb: Ausgezeichnet wurden die Heinz Kurz GmbH Medizintechnik in Dusslingen für ein Implantat-System für

die Mittelohrchirurgie sowie die Schnier Elektrostatik GmbH in Reutlingen. Laut Pfister bleibt das Ländle Spitzenreiter in der Wirtschaft. 2008 seien 30 Prozent aller deutschen Patentanmeldungen aus Baden-Württemberg eingereicht worden, im neuen »Zukunftsatlas« befänden sich zehn von insgesamt 25 Top-Standorten hierzulande.